

Wettbewerb für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin 2010

Internationaler Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren nach RPW

Bekanntmachung:

Auslober	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Koordination und Durchführung	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Referat A2, Fasanenstr. 87, 10623 Berlin
Wettbewerbsaufgabe	<p>Der Deutsche Bundestag hat am 9. November 2007 beschlossen, dass die Bundesrepublik Deutschland zum Gedenken an die friedliche Revolution im Herbst 1989 und an die Wiedergewinnung der staatlichen Einheit ein Denkmal der Freiheit und Einheit Deutschlands errichtet.</p> <p>Das Denkmal der Freiheit und Einheit soll als nationales Symbol in der Mitte der deutschen Hauptstadt errichtet werden. Seine Aussagekraft und Wirkung sollen sich über die Form und Gestalt entfalten.</p> <p>Als Standort für das zukünftige Denkmal der Freiheit und Einheit wurde der Sockel des ehemaligen Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. auf der Schlossfreiheit festgelegt.</p> <p>Der Deutsche Bundestag hat sich in mehreren Beschlüssen mit dem Thema beschäftigt. In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien wurde im Juli 2009 die Zielsetzung des Denkmals noch einmal eingegrenzt und präzisiert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Erinnerung an die friedliche Revolution im Herbst 1989 und die Wiedererlangung der deutschen Einheit soll künstlerischer Schwerpunkt des Freiheits- und Einheitsdenkmals sein.- Der Beitrag der Leipziger Bürgerinnen und Bürger, der eine herausragende Rolle bei der friedlichen Revolution spielte soll - unabhängig von diesem Wettbewerb - dort mit einem eigenen Denkmal gewürdigt werden.- Das in der Nähe liegende Deutsche Historische Museum wird eine zusätzliche, breite Information ermöglichen. Hier werden die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung 1990 im Zusammenhang der gesamten Geschichte der Freiheits- und Einheitsbewegung in Deutschland dargestellt. Ein Ort der Information im Wettbewerbsbereich ist nicht vorgesehen. <p>Es wird ein Verfahren eingeleitet, das aus einem nichtoffenen interdisziplinären Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren (Teilnahmewettbewerb) besteht. Das heißt, der Auslober fordert interessierte Fachleute (Künstler, Architekten, Landschaftsarchitekten) öffentlich zur Bewerbung auf. Eignungskriterien werden vom Auslober festgelegt, um besonders qualifizierte Bewerber zu gewinnen. Ein Auswahlgremium aus Fachleuten wählt aus den eingegangenen Bewerbungen ca. 30 Teilnehmer aus. Mit den ausgewählten Teilnehmern wird der Wettbewerb durchgeführt. Diese Teilnehmer reichen ihre Entwürfe ein, die dann von einer Jury bewertet werden.</p> <p>Als Kostenobergrenze für das Denkmal wird - unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Anerkennung - ein Betrag von 10 Mio. € festgelegt.</p>

<p>Wettbewerbsart, Grundsätze und Richtlinien</p>	<p>Es wird ein internationaler, nichtoffener Wettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008 für Künstler und Architekten mit vorgeschaltetem offenen Bewerberverfahren durchgeführt. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften von Künstlern mit Architekten bzw. Landschaftsarchitekten wird empfohlen. Angestrebte Teilnehmerzahl: ca. 30.</p> <p>Es handelt sich um Leistungen gem. VOF Anhang I, Teil B (Erholung, Kultur und Sport), d. h. es gelten nur § 8 Abs. 2 bis 7 und § 17 der VOF.</p> <p>Das Bewerbungsverfahren ist offen und nicht anonym. Im anschließenden Wettbewerbsverfahren bleiben die Wettbewerbsbeiträge bis zur Entscheidung des Preisgerichtes anonym.</p> <p>In dem Verfahren ist ein Rückfragenkolloquium mit den ausgewählten Teilnehmern und dem Preisgericht vorgesehen.</p> <p>Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Der Zulassungsbereich ist nicht beschränkt.</p>
<p>Teilnahmeberechtigt am Bewerbungsverfahren</p>	<p>Teilnahmeberechtigt am Bewerbungsverfahren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildende Künstlerinnen und Künstler, Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten. ▪ Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die der Wettbewerbsaufgabe entsprechenden Leistungen gehören. Außerdem müssen der zu benennende bevollmächtigte Vertreter sowie der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt werden, erfüllen. ▪ Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist zu benennen. <p>Mehrfachbewerbungen, auch einzelner Mitglieder von Künstlergruppen oder Arbeitsgemeinschaften, sind nicht möglich und führen zum Ausschluss aller beteiligten Gruppen bzw. Arbeitsgemeinschaften. Künstlergruppen und Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Bewerber.</p> <p>Bewerbungen außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig und werden nicht berücksichtigt (siehe Bewerbungsunterlagen, formale Anforderungen).</p>
<p>Teilnahmehindernis</p>	<p>Ausgeschlossen von der Teilnahme am Wettbewerb sind Personen, die infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbes bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichtes nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.</p> <p>Ebenfalls ausgeschlossen von der Teilnahme sind Preisrichter, Sachverständige und weitere Verfahrensbeteiligte (mit Ausnahme der Teilnehmer) aus dem ersten Wettbewerb für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal (2009).</p>
<p>Bewerbungsunterlagen, formale Anforderungen</p>	<p>Die Bewerbungsformulare können auf www.wettbewerb-denkmal.de heruntergeladen werden oder beim BBR, Referat A2, Fasanenstr. 87, 10623 Berlin - Stichwort: Freiheits- und Einheitsdenkmal - angefordert werden.</p> <p>Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen müssen je Bewerber beinhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den ausgefüllten Bewerbungsbogen. 2. Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Professionalität): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Künstler: Vita und Ausstellungsverzeichnis (max. 2 Seiten DIN A4, insgesamt max. 4 Seiten DIN A4) ▪ Architekten und Landschaftsarchitekten: Natürliche Personen, die am Tag der Auslobung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Archi-

	<p>tekt bzw. Landschaftsarchitekt zu führen und freiberuflich tätig sind. Ist in dem Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und der Richtlinie 2001/19/EG gewährleistet ist. Architekten und Landschaftsarchitekten mit Sitz in Deutschland erbringen den Nachweis der Mitgliedschaft in der Architektenkammer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied die entsprechenden Nachweise erbringen. <p>3. Abbildungen / Erläuterungen von 4 Werken, auf je einer Seite DIN A3 dargestellt. Es werden max. 4 Projekte je Bewerbung gewertet. (Siehe auch Auswahlkriterien).</p> <p>Bewerbungen außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig und werden ausgeschlossen. Bewerbungsunterlagen, die den geforderten Umfang überschreiten, werden ausgesondert und nicht berücksichtigt. Eine Rückgabe der Unterlagen erfolgt nicht.</p> <p>Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens bis zum 26. März 2010 um 15:00 Uhr (Submissionstermin) bei folgender Adresse vorliegen: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Referat A2, Stichwort Freiheits- und Einheitsdenkmal 2010, Fasanenstr. 87, 10623 Berlin. Einreichungen per E-Mail oder Fax werden nicht berücksichtigt. Es gilt die Rechtzeitigkeit des Eingangs (nicht der Poststempel)! Bewerbungen, die verspätet eintreffen, werden nicht berücksichtigt.</p>										
Auswahlverfahren	Das - vom Preisgericht unabhängige - Auswahlgremium wählt ca. 30 Teilnehmer anhand der festgelegten Kriterien für den nachfolgenden Wettbewerb aus. Die Beurteilung durch das Auswahlgremium ist rechtlich nicht anfechtbar.										
Kriterien der Auswahl	Künstlerische Qualität, in Verbindung mit Erfahrung in der Planung und Gestaltung vergleichbarer Kunstwerke (Kunst im öffentlichen Raum, Mahnmale, Gedenkstätten, öffentliche Plätze, Umgang mit denkmalgeschützter Substanz, Bauten im kulturellen Bereich).										
Preisgericht	<p>Das Preisgericht wird 15 stimmberechtigte Mitglieder aufweisen, davon 8 unabhängige Fachpreisrichter im Sinne der RPW:</p> <table border="1" data-bbox="480 1442 1455 2067"> <thead> <tr> <th data-bbox="480 1442 970 1480">Fachpreisrichter:</th> <th data-bbox="970 1442 1455 1480">Stellvertretende Fachpreisrichter:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="480 1480 970 1917"> <ul style="list-style-type: none"> • Monica Bonvicini, Künstlerin • Dr. Robert Fleck, Kurator • Matthias Flügge, Kurator • Prof. Katharina Fritsch, Künstlerin • Prof. Dr. h.c. mult. Meinhard von Gerkan, Architekt • Werner Schaub, Künstler • Silvia Schellenberg-Thaut, Architektin • Prof. Arno S. Schmid, Landschaftsarchitekt </td> <td data-bbox="970 1480 1455 1917"> <ul style="list-style-type: none"> • Eberhard Burger, Architekt • Prof. Else Gabriel, Künstlerin • Prof. Wilfried Kühn, Architekt • Jo Schöpfer, Künstler • Barbara Straka, Kuratorin </td> </tr> <tr> <th data-bbox="480 1917 970 1989">Weitere stimmberechtigte Preisrichter:</th> <th data-bbox="970 1917 1455 1989">Weitere stellvertretende Preisrichter:</th> </tr> <tr> <td data-bbox="480 1989 970 2027"> <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Börnsen, MdB </td> <td data-bbox="970 1989 1455 2027"> <ul style="list-style-type: none"> • Günter Krings, MdB </td> </tr> <tr> <td data-bbox="480 2027 970 2067"> <ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Thierse, MdB </td> <td data-bbox="970 2027 1455 2067"> <ul style="list-style-type: none"> • Petra Merkel, MdB </td> </tr> </tbody> </table>	Fachpreisrichter:	Stellvertretende Fachpreisrichter:	<ul style="list-style-type: none"> • Monica Bonvicini, Künstlerin • Dr. Robert Fleck, Kurator • Matthias Flügge, Kurator • Prof. Katharina Fritsch, Künstlerin • Prof. Dr. h.c. mult. Meinhard von Gerkan, Architekt • Werner Schaub, Künstler • Silvia Schellenberg-Thaut, Architektin • Prof. Arno S. Schmid, Landschaftsarchitekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eberhard Burger, Architekt • Prof. Else Gabriel, Künstlerin • Prof. Wilfried Kühn, Architekt • Jo Schöpfer, Künstler • Barbara Straka, Kuratorin 	Weitere stimmberechtigte Preisrichter:	Weitere stellvertretende Preisrichter:	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Börnsen, MdB 	<ul style="list-style-type: none"> • Günter Krings, MdB 	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Thierse, MdB 	<ul style="list-style-type: none"> • Petra Merkel, MdB
Fachpreisrichter:	Stellvertretende Fachpreisrichter:										
<ul style="list-style-type: none"> • Monica Bonvicini, Künstlerin • Dr. Robert Fleck, Kurator • Matthias Flügge, Kurator • Prof. Katharina Fritsch, Künstlerin • Prof. Dr. h.c. mult. Meinhard von Gerkan, Architekt • Werner Schaub, Künstler • Silvia Schellenberg-Thaut, Architektin • Prof. Arno S. Schmid, Landschaftsarchitekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eberhard Burger, Architekt • Prof. Else Gabriel, Künstlerin • Prof. Wilfried Kühn, Architekt • Jo Schöpfer, Künstler • Barbara Straka, Kuratorin 										
Weitere stimmberechtigte Preisrichter:	Weitere stellvertretende Preisrichter:										
<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Börnsen, MdB 	<ul style="list-style-type: none"> • Günter Krings, MdB 										
<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Thierse, MdB 	<ul style="list-style-type: none"> • Petra Merkel, MdB 										

	<ul style="list-style-type: none"> • Patrick Kurth, MdB • Staatsminister Bernd Neumann, BKM • Staatssekretär Rainer Bomba, BMVBS • Staatssekretär André Schmitz, Senatskanzlei Berlin • Günther Nooke, Initiative Freiheits- und Einheitsdenkmal 	<ul style="list-style-type: none"> • Reiner Deutschmann, MdB • Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel, BKM • Ralf Poss, BMVBS • Prof. Dr. Jörg Haspel, Landesdenkmalamt Berlin • Prof. Dr. Richard Schröder, Initiative Freiheits- und Einheitsdenkmal 																
Kriterien für die Bewertung der Projekte	<p>Entwurfsidee / Leitgedanke, künstlerische und stadträumliche Qualität, inhaltliche Aussage des Denkmals, Umgang mit dem Sockel des Nationaldenkmals, Proportion, Maßstab, Materialität und Farbgebung, technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit.</p> <p>Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar. Der Auslober behält sich vor, die Kriterien der Bewertung in der Auslobung zu präzisieren.</p>																	
Bearbeitungshonorare und Preisgelder	<p>Es stehen 180.000,- € inkl. USt. als Wettbewerbssumme zur Verfügung. Davon sollen 120.000,- € allen Wettbewerbsteilnehmern, die ein zur Beurteilung zugelassenes Projekt einreichen, zu gleichen Teilen als Aufwandsentschädigung gezahlt werden. 60.000,- € werden gestaffelt als Preisgeld vergeben. Vorgesehen ist folgende Aufteilung: 1. Preis: 24.000,- €, 2. Preis: 15.000,- €, 3. Preis: 9.000,- €, 2 Anerkennungen à 6.000,- €.</p> <p>Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichtes neu festgelegt werden.</p>																	
Ausstellung und öffentliche Präsentation	<p>Nach der Entscheidung des Preisgerichtes werden alle Arbeiten in Berlin öffentlich ausgestellt. Parallel dazu werden die Arbeiten online im Internet präsentiert.</p>																	
Weitere Beauftragung	<p>Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung für die Umsetzung der Wettbewerbsaufgabe ab. Bei der Umsetzung des Projekts ist einer der Preisträger unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts mit den weiteren Leistungen zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Art und Umfang der Beauftragung müssen sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs umgesetzt wird.</p>																	
Termine	<table border="0"> <tr> <td>Bekanntmachung / Tag der Auslobung</td> <td>09.02.2010</td> </tr> <tr> <td>Bewerbungsfrist bis</td> <td>26.03.2010, 15:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer</td> <td>Ende April 2010</td> </tr> <tr> <td>Versand Unterlagen an Teilnehmer</td> <td>26.05.2010</td> </tr> <tr> <td>Rückfragenkolloquium</td> <td>22.06.2010</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Arbeiten</td> <td>24.08.2010</td> </tr> <tr> <td>Preisgericht</td> <td>1. / 2.10.2010</td> </tr> <tr> <td>Ausstellung voraussichtlich</td> <td>November 2010</td> </tr> </table>		Bekanntmachung / Tag der Auslobung	09.02.2010	Bewerbungsfrist bis	26.03.2010, 15:00 Uhr	Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer	Ende April 2010	Versand Unterlagen an Teilnehmer	26.05.2010	Rückfragenkolloquium	22.06.2010	Abgabe der Arbeiten	24.08.2010	Preisgericht	1. / 2.10.2010	Ausstellung voraussichtlich	November 2010
Bekanntmachung / Tag der Auslobung	09.02.2010																	
Bewerbungsfrist bis	26.03.2010, 15:00 Uhr																	
Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer	Ende April 2010																	
Versand Unterlagen an Teilnehmer	26.05.2010																	
Rückfragenkolloquium	22.06.2010																	
Abgabe der Arbeiten	24.08.2010																	
Preisgericht	1. / 2.10.2010																	
Ausstellung voraussichtlich	November 2010																	